

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Aufnahme einer Grabstätte in die Liste der Gräber für verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger und Übernahme der Grabpflege durch die Stadt Köln

Beschlussorgan

Hauptausschuss

Gremium	Datum
Hauptausschuss	12.06.2017

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Aufnahme der Grabstätte von Herrn Manfred Ott (Friedhof Schönrather Hof, Flur 014, Nr. 87) in die Liste der Gräber verdienstvoller Bürgerinnen und Bürger. Die Übernahme der Grabpflege und der baulichen Unterhaltung durch die Stadt Köln wird gem. § 23, Abs. 4, der Friedhofssatzung der Stadt Köln geregelt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/>	Nein				
<input type="checkbox"/>	Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		_____€	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>235,00</u> €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	<u>235,00</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Der Bildende Künstler Herr Manfred Ott hat sich auf vielfältige künstlerische Weise an öffentlichen Orten (Kirchen, Plätzen, Behörden, öffentliche Wandreliefs) der Stadt und speziell in die Gestaltung des U-Bahn-Bereiches am Neumarkt eingebracht. Er hat somit das Bild der Stadt auf positive Weise und auf Wunsch öffentlicher Institutionen mitgeprägt.

Für die Stadt Köln hat Herr Ott u.a. eine Wandmalerei für das Landesbehördenhaus Köln realisiert (1961), das 50m lange Deckenrelief im U-Bahnbereich des Kölner Neumarktes (1969), welches mittlerweile eingelagert ist und die Großplastik „Der Unterwanderer“ aus Bronze und Aluminium, die sich jetzt im U-Bahn-Bereich des Kölner Friesenplatzes befindet. Für die Kirche „Heilige drei Könige“ in Köln-Rondorf hat er alle Kirchenfenster, Wandmalereien und Innenraumgestaltungen gefertigt, für die Kirche „St.Aposteln“ am Neumarkt die Kuppelglas- und Sakristeifenster und für die Ursulinenschule ebenfalls eine Reihe von Glasfenstern. Im Museum Ludwig sind 25 Grafiken von Manfred Ott archiviert.

Diese Einschätzung wird gestützt von einem Schreiben des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen vom 25.10.2011, in dem Herr Ott für seine „künstlerischen Verdienste“ dem Bundespräsidialamt zur dauerhaften Gewährung eines Ehrensoldes empfohlen wird. Mit dem Schreiben vom 16.11.2011 hat das Bundespräsidialamt Herrn Ott mitgeteilt, dass es sich bei den Zuwendungen um Ehrengaben des Bundespräsidenten handele, als Ausdruck des Dankes für kulturelle Leistungen, die Künstler der BRD erbracht haben und man dem Vorschlag des Landes NRW folge, Herrn Ott dauerhaft den Ehrensold zu gewähren.

Das Kulturrat befürwortet die Aufnahme dieser Grabstätte in die Liste der Gräber für verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger sowie die Übernahme der Grabpflegekosten und der baulichen Unterhaltung durch die Stadt Köln.